

Exhibit F

BAYER. LANDEKSRIMINALAMT
- Sachgebiet 722 -
Tgb.Nr. B 32/98

München, 24.09.98
NSt. 4752

05 01 0739

Fortsetzung der Vernehmung des Beschuldigten
Mamdoh Mahmoud Ahmed SALIM, geb. 24.03.58 Khartum/Sudan
am 24.09.1998

Der Beschuldigte wurde von der JVA München Stadelheim
zum Bayer. Landeskriminalamt gebracht.

Zur Übersetzung ist ein Dolmetscher für die arabische
Sprache bei der Vernehmung anwesend.

Beginn: 16.08 Uhr

SALIM erhält Gelgenheit, von der Nebenstelle 3757 im
BLKA ein Telefongespräch in arabisch mit der Sudanesi-
schen Botschaft in Bonn zu führen.

Bei dem Gespräch, das mit Einverständnis des Herrn SALIM
auf Außenlautsprecher gestellt wurde, waren die unter-
zeichnenden Vernehmungsbeamten, sowie der hier bekannte
Dolmetscher für die arabische Sprache anwesend. Herr Sa-
lim wird von Frau Kant von der sudanesischen Botschaft,
mit dem Herrn Botschafter verbunden.

Die Sudanesische Botschaft hat von der Verhaftung
erfahren, bekam jedoch keine Auskunft über den
Sachverhalt. Es wurde Kontakt mit dem Außenministerium
aufgenommen und der Herr Botschafter ins
Außenministerium zitiert.

Außerdem wurde der deutsche Botschafter im Sudan
eingeschaltet.

Es wollte jemand von der Sudanesischen Botschaft SALIM
in der Haft besuchen. Es erhielt jedoch niemand Aus-
kunft, in welchem Gefängnis SALIM einsitzt.

M.A.

SALIM bat den Herrn Konsul, der am Telefon war, seine Familie in Dubai anzurufen. Er gab ihm die Telefonnummer 009716241288 in Sharjah/VAE durch. Dort meldet sich nach Auskunft SALIMS seine Frau oder sein ältester Sohn MUADH. Er bat den Herrn Konsul seiner Familie auszurichten, daß er in Deutschland sei und daß es ihm gut geht und sie sich keine Sorgen zu machen bräuchten.

Sie sollten, je nachdem wie es ihnen geht, in den VAE bleiben oder in den SUDAN ausreisen.

Der Herr Konsul sagte zu dies sofort zu erledigen.

Der Konsul sagte weiter, sie haben erfahren, daß die Amerikaner SALIM beschuldigen; das war für sie nichts neues, weil sie im Moment jeden Sudanesen verdächtigen, gegen Amerika Anschläge vorzubereiten. Die Presse ist informiert und weiß genau, daß dies nicht zutrifft.

Er braucht nicht zu verzweifeln. Sie werden alles tun, um Klarheit in diese Sache zu bringen.

Ende des Telefongesprächs: 16.16 Uhr

SALIM betete vor seiner Vernehmung von 16.21 Uhr bis

16.31 ~~17.01~~ Uhr.

Vor der Vernehmung wurde die gestrige Vernehmung übersetzt und durch SALIM unterzeichnet.

Die Übersetzung war um 19.06 Uhr beendet.

Vernehmungspause: von 19.07 bis 19.13 Uhr

1 J. n.
M.A.

Frage:

Wer hat für die Umbuchungen des Fluges von München nach Istanbul vorgenommen?

Antwort:

Die erste Umbuchung wurde von mir selbst bei der türkischen Fluggesellschaft in Ulm vorgenommen, zusammen mit SHOUKRY. Von dieser Umbuchung erhielt ich einen Ausdruck. Dieser Ausdruck war ursprünglich an mein Ticket geheftet. Nachdem ich später wieder umgebucht habe, habe ich diesen Ausdruck weggeworfen. Ich habe den Flug um zwei Tage verschoben.

Ursprünglich lautete das Ticket: Abflug 13.09. nach Istanbul und am 15.09. Weiterflug nach Dubai. Das Ticket hatte drei Monate Gültigkeit. Ich sagte bei der Fluggesellschaft, daß ich gestern nicht fliegen konnte und ich bat um eine Umbuchung für den 15.09. von München nach Istanbul. Das war möglich, aber es hätte sein können, daß ich beim Abflug hätte etwas bezahlen müssen. Die Umbuchung bei der Fluggesellschaft war kostenlos.

Der Grund der Umbuchung war der, weil ich in ~~Palma~~ *Palma* länger brauchte als geplant.

Ich merkte dann, daß diese Zeit immer noch zu kurz war, denn der Flug wäre bereits am nächsten Tag gewesen und ich wollte noch zu BORRMANN und die Sachen mit den Druckern erledigen. Noch von Ulm aus, von SHOUKRY, rief ich BORRMANN an und bat ihn, den Flug umzubuchen auf den 17.09.98.

Ich vermute, daß diese Umbuchung die Frau von BORRMANN vorgenommen hat, weil er ^{nur so gut} ~~kein~~ deutsch spricht.

Die dritte Buchung habe ich selbst telefonisch vorgenommen von München aus, entweder von BORRMANN oder von BEBARS. Ich buchte die Reise nach Istanbul für 20.09. Dann hätte ich am Montag nach Ankara fahren können und wäre am 22.09. nach Dubai weitergeflogen.

2. Juni

M.A.

Mir werden Gegenstände gezeigt, die bei meiner Verhaftung bei mir oder in der Wohnung des BEBARS sichergestellt wurden.

Frage:

Bitte äußern Sie sich zu den einzelnen Gegenständen, ob sie Ihnen gehören.

Aufstellung der Gegenstände:

-1- Tüte mit

1. -1- Kugelschreiber blau linke Hemdtasche

2. -1- Zettel mit vermutlich diversen Tel.-Nr. " "

3. -1- Boarding Pass für Flug DE 7777 " "

Das ist mein Boardingpaß von Palma nach Stuttgart.

Der Kugelschreiber und der Zettel mit den Telefonnummern gehören mir.

-1- Tüte mit folgenden Asservaten-Nrn.

4. -1- Prospekt BAUER's Computermarkt

5. -1- Tagespreisliste ComPu Store

6. -1- Bescheid LRA Freising für BEBARS Deyaa

Diese drei Sachen befanden sich in der Jacke, die ich bei BEBARS mitgenommen habe. Sie wurden von den Beamten, die mich durchsucht haben, aus der Jacke entnommen und in meine Hemdtasche gesteckt. Sie gehören mir nicht.

M.A.

...

7. -1- Geldbörse braun , Aufdruck RICHY, mit folgendem Inhalt:

- * 3 türkische Banknoten je eine Million (1000000)
- * 1 türkische Banknote fünfhunderttausend (500000)
- * 4 türkische Banknoten je einhunderttausend
- * 4 Banknoten d. Vereinigten Arab. Emirate je 10 Dirham
- * 2 Banknoten d. " " " je 5 Dirham
- * 8 US-Banknoten je 100 Dollar
- 1 Zettel vermutl. mit diversen Tel.-Nr.
- 1 Visitenkarte AZIM MADENI ESYA ✓
- 1 VISA Card Dubai Islamic Bank für MAMDOH M S AHMED
Nr. 4568 3562 2538 1013 ✓
- 1 ~~VISA~~ Bank Card Dubai Islamic Bank für MAMDOH M. S. AHMED
Nr. 4568 3307 0008 2362 ✓
- 1 Mitgliedskarte Fluggesellschaft FALCON
Nr. 11722326-00-4 für MAMDOH M S AHMED ✓
- 1 Führerschein Vereinigte Arabische Emirate
Nr. 167421 für MAMDOUH MOAHMOD SALIM .A. ✓
- 1 Ausweis mit Lichtbild, Aufschrift: ISTANBUL TICARET
~~ODAST~~ für AHMED M. MAHMOUD SALIM ✓

Die Geldbörse und der gesamte Inhalt der Geldbörse gehören mir. Der Ausweis mit Lichtbild mit der Aufschrift ~~ISTANBUL TICARET~~ ist der Ausweis meiner eigenen Firma, die ich früher in Istanbul hatte.

Die Visitenkarte ~~AZIM MADENI ESYA~~ ist diejenige Firma, die für mich in der Türkei gebürgt hat, nachdem ich meine eigene Firma verkauft hatte, damit ich für die restliche Zeit, die ich noch wegen meiner Kinder in der Türkei bleiben mußte, eine Aufenthaltserlaubnis bekomme.

Vernehmungspause: 19.48 Uhr

SALIM hat Gelegenheit zum Beten

Fortsetzung der Vernehmung: 20.04 Uhr

1. d. n.
M.A.

8.

* -1- Reisetasche braun mit folgendem Inhalt:

- * 1 Unterhemd weiss, ärmellos
- * 1 Unterhemd weiss, "
- * 1 Tuch (oben u. unten geöffnet)
- * 1 Unterhose blau
- * 1 Paar Socken schwarz
- * 1 Leinenhose weiss, lang
- * 1 Krawatte gemustert
- * 1 Oberhemd weiss, gestreift
- * 1 Kaftan, weiss
- * 1 Kaftan, grau-gestreift
- * 1 Herrenhose, schwarz mit Tempotüchern

Mir wurde der Inhalt dieser Reisetasche vorgelesen. Nach der Beschreibung gehören diese Sachen alle mir.

Die Tasche befindet sich bereits, wie ich gehört habe, im Gefängnis bei meinen Sachen.

9. -1- Reisekoffer schwarz mit braunem
 Lederbesatz,

Größe ca. 54x34x25 cm, mit folgendem Inhalt:

Der schwarze Koffer gehört mir.

9.a) Aussentaschen

1 Pass Republic of the Sudan, Nr. 208195 für

MAMDOUH MAHMOUD SALEEM (grün)

1 Pass Republic of the Sudan, Nr. 866378 für

MAMDOH MAHMOUD SALIM AHMED (rot)

Anmerkung: einliegend ein Zettel für Ahmed Mamdoh
24-03-1958, Sudanese

M.A.

...

Die unterschiedliche Schreibweise in den Pässen ist phonetisch; im Arabischen sind die Namen gleich geschrieben, nur bei der Übertragung in die lateinische Schrift wurden sie, wie üblich im Arabischen phonetisch übertragen.

Der grüne Paß ist bereits abgelaufen. Der jetzt gültige Reisepaß ist der rote.

Der einliegende Zettel ist für die Ausreise.

- 1 Ticket türkisch Airline v. 07. September 1998
Nr. 2956689775452/53, Dubai, Istanbul, Madrid,
Munich, Istanbul mit vorgeheftetem Zettel
und handschriftlicher Tel.Nr. 089-51410920 ✓
- 2 Blätter Werbeanzeigen aus Broschüre mit Stadtplan
Ankara auf einer Seite
- 1 türkisches Dokument, Nr. 31/309692 und M9.80258
Serien Nr. A 280979 MAHMOUD SALIM AHMED ✓

Dies ist die Aufenthaltserlaubnis für die Türkei. Der Name war zunächst falsch geschrieben. Dann habe ich mich beschwert und es wurde geändert. Hinten im Paß wurde die Bestätigung für die Änderung eingetragen.

- 1 Abreissblock mit diversen Tel.Nr.
 - 1 Boarding-pass Flug TK 1162 vom 09. Sept.
- Die Sachen gehören alle mir.

9.b) Innenseite Kofferdeckel/Netzfach

- 1 elektronisches Wörterbuch mit Hülle
 - 1 leeres Schlüsselmäppchen grün
 - 1 Schlüsselanhänger mit 4 Sicherheitsschlüsseln
- Hierbei handelt es sich um meine Hausschlüssel in Sharjah
- 1 Schlüsselanhänger mit
4 Sicherheitsschlüsseln

M.A.

2 weiteren Schlüsseln

Der Schlüsselbund gehört meinem Sohn Ahmed

- 1 Marker-Filzstift
- 2 Fläschchen vermutlich mit Parfüm
- 1 Draht (ungerollt) leicht biegsam
- 1 Dose Zahnseide
- 1 türkische Telefonkarte
- 1 Zettel TÜRK TELEKOM v. 04/05/98, Tel.Nr. 542 4338301 ✓
- 1 Zettel TÜRK TELEKOM v. 16/06/98, Tel.Nr. 212 2833204 ✓
- 1 Sortiment Aufkleber orange, Grösse 2x5 cm
- 1 Impfschein Vereinigte arabische Emirate
- 1 Plastikkarte mit der Aufschrift "Dubai Summer Surprises 98"
- 1 spanische Telefonkarte
- 1 Dokument (für vermutlichen Aufenthalt in der UDSSR)
- 1 Zettel (evtl. Bordkarte) Türk. Airlines v. 09. Sept.
- 1 Notizbuch, Grösse 7,5x10,5 cm, mit handschriftlichen Aufzeichnungen
- 1 Ticket Fluggesellschaft Condor von Stuttgart nach Palma de Mallorca, v. 13. Sept. 1998 für Mr. Ahmed
- 1 Bordcart Spanair v. 09. Sept., 14:45 Uhr, Palma Mallorca, Flug JK 688
- 1 Beleg der FAISAL FINANS KURUMU A.S. für AHMED/THIKRA MAMDODUH MAHMU
- 1 Zettel Dubai Islamic Bank
- 1 Telefonkarte der Telekom -12,--DM
- 1 Zettel mit Aufzeichnungen in arabischer Schrift
- 1 Card Dubai Islamic Bank Nr. 8004008 ✓
- 1 Zettel mit diversen Aufzeichnungen, 12,5x21 cm
- 1 Karte, Aufschrift: AL HARMOODE PALACE mit diversen handschriftlichen Aufzeichnungen
- 1 spanische Banknote eintausend (1000,-) Pesetas
- 1 Kuvert mit einer Auflistung der Telekom und den Daten: 01/07/1998 und 24/07/98
- 1 Blatt DIN-A4 mit einer Auflistung von Banken

M.A.

- 1 Blatt DIN-A4 in türkisch mit den Personalien
M.MAHMOUD S. AHMED 04/08/1998
- 1 Blatt DIN-A4 in türkisch vom 18/03/1998
- 1 Plastikhülle mit insgesamt 16 (12 u. 4) Passbildern
offensichtlich von SALIM
- 2 Passbilder einer weiblichen Person
- 1 Klarsichthülle mit:
 - 4 Karton, Grösse DIN-A4 mit arabischen Schriftzeichen; Stempel: Embassy of the Republic of the Sudan, Farbe grün
 - 1 Karton, Grösse DIN-A4 mit arabischen Schriftzeichen, Stempel: Embassy of the Republic of the Sudan mit Lichtbild, Farbe gelb
 - 1 Karton, Grösse DIN-A4 mit arabischen Schriftzeichen. Stempel: Sudan Embassy Ankara, Farbe rostbraun

Die Sachen gehören alle mir.

Darin befinden sich die Zeugnisse meiner Kinder, die ich in Ankara bei der Botschaft der Emirate beglaubigen lassen wollte. Diese Zeugnisse brauchen meine Kinder unbedingt, um weiter in Dubai die Schule gehen zu können. Bei den Zeugnissen handelt es sich um die 6 Karton DIN A 4 in der Klarsichthülle.

9.c) Inhalt des Koffers

- 1 Handy Marke Ericsson GH 388 mit Tasche und Ladegerät

Das Handy gehört mir. Wenn ich in dem Land, in dem ich mich aufhalte, eine SIM-Karte kaufe, dann kann ich auch in diesem Land telefonieren.

Auf Frage:

Können Sie sich noch erinnern, was sich auf den von Ihnen mitgeführten CDs und Disketten befindet? Die Disketten befinden sich alle bei der Auswertung.

M. A.

1 Behälter mit sechs CD

Aufschriften:

- Islamic Civilization Encyclopedia (part 1)

Hierbei handelt es sich um eine Enzyklopädie des Islam

Sie enthält Aussagen des Propheten

Version 1.01 1997 mit arab. Schriftzeichen

CD nine Windows, Microsoft Front Page 98

CD WIN-NT4 Arabic (handschriftlich)

CD-R Creative mit arab. Schriftzeichen

Includes Microsoft Internet Explorer 40

Hierbei handelt es sich um Computer-Programme in arabischer Sprache

1 CD in Verpackung, Aufschrift: Visioneer

VSHWEBGZ 72 (handschriftlich)

1 CD in Verpackung, Aufschrift: Visioner

=FBJTCHBEPC Arab. OCR (handschriftl.)

Diese beiden CDs sind Texterkennungsprogramme, eines in arabischer und eines in lateinischer Schrift

1 Behälter mit 4 CD, auf Rückseite des inliegenden

Zettels befindet sich die Aufschrift:

Off 97 = 0701-0743365

Aufschriften: CD-R CREATIVE - Titel vermutlich

ein Wort mit arab. Schriftzeichen

Internet Al-Alam Al-Arabi Magazine 1998

32796-OEM-0016824-96849 (handschriftlich)

CD-R, Index mit arab. Schriftzeichen

Wenn ich sie nicht sehe kann ich schlecht sagen, was genau drauf ist. Eine Diskette ist von einer arabischen Internet-Zeitungsschrift

1 Discette, Marke Verbatim ohne Aufschrift

Auf dieser Diskette ist das Anti-Virus-Programm, das Free-Tel-Programm und Northon-Commander

1 Discette, Aufschrift: START UP - W95 14/4/98

1 Discette, Aufschrift: DOS 6.22 Disk 1

1 Discette, Aufschrift: DOS 6.22 Disk 2

M.A.

1 Discette, Aufschrift: DOS 6.22 Disk 3
Hierbei handelt es sich um Betriebsprogramme

1 1 Broschüre in engl. und arab., Aufschrift:
Internet WORLD

1 Kuvert mit Ticket der Spanair für AHMED/MMR
über Madrid nach Palma Mallorca, 09. Sept.
Dies war mein Flug von Madrid nach Palma. Die Rechnung
von 14.990 Pts. für dieses Ticket habe ich mit Visa-Card
bezahlt. Die Quittung ist dabei.

1 Zettel Auflistung von Flügen
Auf diesem Zettel befindet sich das, was ich Ihnen
gesagt habe, daß nur donnerstags, dienstags und
sonntags, also 3 Tage in der Woche, Flüge von Istanbul
nach Dubai gehen. Das ist mein Nachweis dafür.

1 vermutl. Einkaufszettel, Aufschrift: SPANAIR
S.A. MADRID für AHMED/ S. MAMDOH M

1 Zettel, Aufschrift: Galileo 2, Monday
September 7, 1998

1 Zettel mit vermutl. Flugbedingungen
Die anderen Zettel sind Angebote meines Reisebüros über
die Flüge von Madrid nach Palma

1 Organizer der Fa. IMPEX Borrmann GmbH, der sich in der
Innentasche des Deckels des Koffers befindet, wurde mir
von BORRMANN bei meinem jetzigen Besuch geschenkt.

Ich will nicht, daß das Original der Disketten und CDs
an die Amerikaner ausgehändigt werden, da ich Angst
habe, daß diese dort verfälscht werden. Die Deutsche
Polizei soll meine Disketten und CDs behalten und den
Amerikanern nur eine Kopie geben.

Sie haben mich nicht gefragt, aber ich sage es Ihnen,
wie ich zu meinem ersten Visum für Deutschland gekommen
bin.

M.A.